

Tipps zum Verhalten im Betriebspraktikum

- Als Praktikant bist du Gast in einem Unternehmen. Achte deshalb besonders auf Pünktlichkeit, Ordnung und Höflichkeit.
- Jeder Betrieb hat eine Betriebsordnung. Sicher musst du diese nicht in allen Einzelheiten kennen, du solltest vor Praktikumsbeginn aber auf jeden Fall fragen, welche wichtigen Regeln du unbedingt beachten musst.
- Sei aktiv! Das heißt: Warte nicht, bis dir jemand eine Aufgabe gibt, sondern frage auch selbst, was du tun kannst. Melde dich auch, wenn dich eine bestimmte Aufgabe besonders interessiert.
- Sei so aufmerksam und sorgfältig wie möglich bei deiner Arbeit. Frage viel und sofort, wenn du etwas nicht verstanden hast. Wer fragt, ist nicht dumm, sondern zeigt, dass er etwas lernen möchte!
- Nutze das Praktikum, um möglichst viel von dem Beruf und dem Betrieb kennen zu lernen. Akzeptiere aber auch, dass es eventuell Bereiche gibt, in die der Betrieb keinen Einblick gewähren kann.
- Als Praktikant bekommst du aber manchmal auch Informationen, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Behalte diese Informationen unbedingt für dich!
- Gehe sorgfältig und vorsichtig mit den Arbeitsmitteln und Maschinen deines Gastbetriebes um! Solltest du dennoch einmal etwas beschädigen, dann sprich sofort mit deinem Betreuer im Betrieb.
- Wenn du krank werden solltest oder aus irgendeinem anderen Grund nicht im Betrieb erscheinen kannst, dann informiere bitte sofort den Betrieb und die Schule.
- Nimm niemals etwas aus dem Betrieb mit, ohne vorher eine weisungsbefugte Person zu fragen (Chef/in, Abteilungsleiter/in). Dies gilt auch für Prospekte, Anleitungen, Informationsmaterial und Werkzeug.
- Am Ende deines Praktikums solltest du dich auf jeden Fall bei deinen Vorgesetzten und Kollegen bedanken und verabschieden. Frage auch nach einer Praktikumsbescheinigung, in der die wichtigsten Tätigkeiten während des Praktikums aufgeführt sind. Die Betriebe sind dazu nicht verpflichtet, du solltest aber dennoch danach fragen, da die Bescheinigung dir später bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz weiterhelfen kann.
- Und: Wirf nicht gleich die Flinte ins Korn, wenn dein Praktikum doch anders aussieht, als du es dir vorgestellt hast! Vergiss nicht, dass alles für dich neu und ungewohnt ist. Sprich auf jeden Fall mit deinem Lehrer oder dem betreuenden Mitarbeiter, wenn Probleme auftauchen. Oder frag einmal deine Eltern, wie sie ihren Arbeitsalltag erleben. Dann wirst du sicherlich erfahren, dass die Arbeit nie ganz glatt läuft, sondern dass Probleme und Schwierigkeiten ganz natürlich dazugehören.

Hinweise zur Sicherheit am Arbeitsplatz

Sicherheit am Arbeitsplatz

Arbeit kann gefährlich sein, zumindest dann, wenn man die Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen eines Betriebes oder Berufes nicht kennt oder nicht ernst nimmt. Nachfolgend findest du ein paar grundlegende Regeln, die zu deiner eigenen und zur Sicherheit anderer Menschen beitragen.

Jeder Berufszeitung und auch jeder Betrieb hat seine eigenen Sicherheitsbestimmungen. Informiere dich deshalb gleich zu Beginn deines Praktikums, worauf du besonders achten musst. Es könnte z.B. sein, dass du als Praktikant bestimmte Maschinen oder Geräte nicht bedienen darfst.

Grundsätzlich gilt hier:

Nimm die Tipps deiner Kollegen ernst und befolge unbedingt die Anweisungen deiner Vorgesetzten in puncto Sicherheit!

Beachte Schilder mit Sicherheitshinweisen. Wenn du ihre Bedeutung nicht kennst, solltest du sofort nachfragen.

Achte darauf, dass du bei der Arbeit angemessen gekleidet bist. Weite Kleider können zum Beispiel eine Gefahr darstellen, wenn du an Maschinen arbeitest. Dasselbe gilt für Schmuck, Uhren, Schals und so weiter. Auch lange Haare sind übrigens eine Gefahrenquelle! Binde sie zusammen oder trage einen Kopfschutz, besonders wenn du in deinem Praktikum mit Feuer oder mit Maschinen umgehen musst.

Sollte in deinem Praktikumsbetrieb eine spezielle Schutzausrüstung vorgeschrieben sein, dann benutze diese in jedem Fall! Schutzanzug, Helm, Schutzbrille, Handschuhe, Kopfhörer helfen dir, Unfälle oder Gesundheitsgefährdungen zu vermeiden. Sollte deine Schutzausrüstung nicht vollständig sein, dann besteh unbedingt darauf, dass man dir die vorgeschriebene Ausrüstung zur Verfügung stellt.

Setze Maschinen niemals ohne Erlaubnis und ohne Aufsicht in Gang! Das gilt auch für Maschinen, die du bereits kennst oder an denen du schon gearbeitet hast.

Und denke immer daran:

Halte die Sicherheitsvorschriften auch dann ein, wenn du mitbekommst, dass andere Betriebsangehörige gegen sie verstoßen!!!

Im Ernstfall ...

Wenn du die Sicherheitsvorschriften befolgst, hast du schon sehr viel zur Unfallverhütung beigetragen. Dennoch sind Unfälle natürlich nie ganz auszuschließen. Solltest du dich verletzen, dann ist es wichtig, sowohl den Betrieb als auch die Schule zu informieren.

Auch bei kleineren Verletzungen solltest du den Betriebsarzt oder die Erste-Hilfe-Station aufsuchen. Sicher ist sicher!

Solltest du in einen Wege- oder Betriebsunfall verwickelt werden, dann denke unbedingt daran, die Namen von Zeugen festzuhalten! Das ist wichtig, damit der Unfall später nachvollzogen werden kann.